

# M

# MOCCA

7. Ausgabe '87

MOerser Cultur CAlander



# JULI UND AUGUST

**D&K**  
Druck & Kopie

**DU-RHEINHAUSEN, BERTA STRASSE 28,  
DIE RICHTIGE ADRESSE WENN IHR -**

Liedertexte, Gruppeninfos, Noten für  
den Gesangverein, Rezepte aus Oma's  
Kochbuch, das Script Eures  
Lieblingsdozenten,

**FOTOKOPIEREN WOLLT!**

Preiswert, schnell und erstklassig.  
Natürlich auch vergrößert und verkleinert.  
Lichtpausen bis DIN A0. Keine Kopien?

**DRUCKSACHEN? NA KLARI!**

Durchschreibsätze, Rechnungsblocks,  
Plakate, Handzettel, Visitenkarten,  
Familienanzeigen, Vereinshefte,

**ALSO FÜR FOTOKOPIEN UND  
DRUCKSACHEN ALLER ART:**

**DRUCK & KOPIE DU-RHEINHAUSEN  
BERTA STR. 28, TEL. 02135/57780**

**ÖFFNUNGSZEITEN:  
MO. - FR. 9.00 - 13.00 UND  
15.00 - 18.30,**

# kleinANZEIGEN

Kann ech chein, tach ter Olli  
Chweinshaxe ist?  
Der Metzger

HALLO DI-AK !  
Hattu Möhrchen? Muttu essen!  
Hattu KOHL ? Muttu würgen!  
Gabi

Hallo Jörg!  
Na, hasse Deine Linie schon gefunden?  
Wird ja mal langsam Zeit, gell.  
GABI

Die Mauer muß weg !!!  
Volker K.

Na, Stefan und Olli  
haltet ihr wieder Händchen  
im Schloßpark?  
Der Foto-graf

Stimmt es, daß Gabi und Gabi  
von den Töpsi-Törtels abstammen??  
Mister Ü-Ei 1987  
(Kommt gut, oder?)

Hallo Olli !  
Was macht Dein  
Itzebitzeteenieewenie Regencape?  
Das Modell etwa schon DIOR verkauft?  
Ach nee, ach wissen Se! GABI

Die PÜPPEL sind los!  
Wer PÜPPELT mit?  
Grüße vom kleinen Großen an  
den langen kurzen

**KLEINANZEIGEN-HINWEIS**  
Private Kleinanzeigen bis 5 Zeilen sind  
kostenlos. Jede weitere Zeile kostet  
1,- DM.

Gewerbliche Kleinanzeigen oder solche,  
die im Zusammenhang mit einer frei-,  
haupt- oder nebenberuflichen Erwerbstä-  
tigkeit stehen, kosten pro Zeile 3,-  
DM.

Chiffre-Anzeigen kosten wegen Versand-  
und Portokosten 3,- DM mehr.

Schickt einfach den Text und den Anzei-  
genpreis in Form von 50,- Pf - Brief-  
marken oder Verrechnungsscheck an:

Redaktion MOCCA  
c/o Stadtjugendring Moers  
Südring 2, 4130 Moers 1

# Türkische Spezialitäten

## DÖNER KEBAP

Moerser Straße 281

Kamp-Lintfort

Telefon 58 59

Niederstr. 13 »Kauftreff«

Moers

Telefon 2 60 16

Geöffnet:

12.<sup>00</sup>-1.<sup>00</sup> Uhr

MOCCA

# HALT

MOCCA ist spät dran. Jawohl. Und wer sich das Titelbild genau ansieht wird auch genau erkennen, warum. Es lag an der Hitzewelle.

Von einer ganz anderen Welle kann man schon seit einiger Zeit viel hören und lesen. Mit der "Flüchtlingswelle" beschäftigt sich MOCCA in dieser Ausgabe. Betrachtungen nach einem Besuch in einem Wohnheim für Asylbewerber.

Aus fremden Ländern kommen auch viele Künstler des diesjährigen Folk & Fool Festivals. MOCCA bringt Portraits der Gruppen und andere interessante Informationen rund um das dritte Festival in diesem Jahr.

Vor dem dritten kommt noch das zweite Spektakel in Moers. Das achte Moerser Amateur Musiker Festival takes place in this month. Last news from PMPF in this MOCCA.

Musik machen auch Einstürzende Neubauten. MOCCA war in der Krefelder Kulturfabrik dabei.

Einstürzen wird die Rheinberger Stadthalle nicht, wenn am 9. Juli Al Di Meola dort zu Gast ist. Näheres in diesem Heft.

Hinweise auf andere Veranstaltungen und Aktivitäten für alle, die den Sommer am Niederrhein verbringen bietet wie immer der Timer, diesmal für Juli und August.

Schließlich gibt es auch noch Neuigkeiten aus der Theaterwelt und natürlich, wie immer, die Rubrik am Rande.

# in

# 11 . Folk & Fool Fe

Das 11. Internationale Folk & Fool Festival steigt am 29. und 30. August, jeweils ab 15.00 Uhr, im Schloßhof Moers. Das Musik- und Theaterspektakel stellt insgesamt 14 Gruppen vor, visuell bis humoristisch orientierte Neuproduktionen aus dem Freien- und Straßentheater-Bereich und Grenzgänger der Folk- und Rockmusik. Einige Premieren und deutsche Erstaufführungen sind auch dieses Jahr wieder dabei.

Am Samstag den 29. August öffnet das zweitälteste Festival in Moers seine Tore mit einem absoluten top-act: Vier internationale Artisten und Musiker präsentieren eine burleske Show, die derzeit bei den ambitionierten Festivals für Furore sorgt: "L' INSTITUT DE JONGLAGE" führt die Grenzen der Schwerkraft ad absurdum und beweist sich im ewigen Ringen gegen die Gravitation. Das Handwerk des Jonglierens beherrschen sie ganz nebenbei perfekt, originell und zum Überflieger wird ihr Spektakel erst durch heiße Samba-Rhythmen, Slapstick und clowneske Elemente.

Als Publikumskondition gastiert auch dieses Jahr wieder "EISI GULP" mit

seinem neuen Programm in Moers. Musikalisch und mimisch begleitet wird "EISI GULP" von zwei saudumm-phlegmatischen Instrumentalisten, via Percussion und Gitarre. Ein stand-up Komödiant von hohen Gaden brilliert mit fetziger Situationskomik und lockeren Sprüchen in bayrischer Landessprache. Er garniert seine fools-show mit diversen artistischen Einlagen, stürzt vom Hochrad in die erste Reihe und wirbelt ansonsten mit irrem Tempo über die Bühne. Das einzige qualifizierte Überbleibsel aus der deutschen Narrenbewegung dreht herzerfrischend durch. Genau das Richtige für ein anspruchsvolles Publikum ist auch der Niederländische a-capella pop von "MONTEZUMAS REVENGE". Paul Kloot'e, Maarten Mourik, Floris Nielen, Kees Taat und Rob Veldhuijsen gewannen 1986 den ersten Preis des Closed Harmony Festivals in Amsterdam. Mit ihren Hervorragenden Stimmen setzten sie die Idee eines Vokal-Totalorchesters um. Die Presentation geht über traditionellen a-capella Gesang weit hinaus, auch viele Instrumente und eine komplette Rhythmus-Sektion werden stimmlich bewältigt. Das Repertoire enthält covers und standards, teilweise umkomponiert und mit eigenen Arrange-

ments versehen. Das Ensemble, dessen Mitglieder aus verschiedenen Musik- und Theaterrichtungen kommen, tritt zum ersten Mal in der BRD auf und dürfte für eine positive Überraschung gut sein.

Ebenso Überraschend ist mit Sicherheit "LEPORELLO"; Opernarien und komisches Theater, wie soll das zusammenpassen? Die Feuilletonisten sind gefordert, die Belgier immer gut für einreißende Neuerungen. 'Herz und Schmerz' heißt das duettsprachige Programm, gesungen und gespielt von Judith Vindevogel, Sylvie Sivann (Sopran), Marina Wauters (Alt), Wilfred Blencowe (Piano) und Dirk Ostaele. Die Stimmen sind über jeden Zweifel erhaben bzw. wohl ausgebildet, ein faszinierender Kontrast entsteht in der Kombination mit absurd bis grotesken theatralischen Sequenzen. Grundlage bilden klassische Stücke von van Beethoven bis Berlioz, Dvorak, Brams und Vivaldi. Das interessante Musiktheater-Experiment erlebt ebenfalls seine deutsche Erstaufführung.



Am zweiten Tag wartet das Festival mit famosen Formationen wie "LUNATECH MIME COALITION", "RALF, RALF" und "THE HOWLERS" auf. Das Pantomimenduo "LUNATECH MIME COALITION" aus New York wurde 1981 von Laura Fernandez und Ken Emsig gegründet. Als Mitglieder des New Yorker Pantomimentheaters sind sie in der Carnegie Hall und im Lincoln Center aufgetreten. Der Stil von Lunatech verbindet den klassischen Mimenstil mit Elementen der Clownsakrobatik, des Tanzes, der Musik und des ausgesprochenen Wortes. Das neue Projekt mit dem Titel 'on time' erlebt seine Premiere in Moers. Das Stück spielt im New York der 30er Jahre, als der Zeitungsjournalismus die Kommunikation beherrschte. Zwei exzentrische Starreporter entdecken zufällig der Welt größte Erfindung, die Zeitmaschine. Ein spannungsgeladenes Szenario, ein provozierender Einblick in menschliche Unvollkommenheit.

Dada comedy & voice bietet "RALF RALF". Barnaby und Jonathan Stone gehören zur Comedy Avantgarde in London. Sie arbeiteten mit dem dänischen Odin Theater und dem Spring Street Theatre und stellten ihr Stück 'The Hour' auf dem Edingburgh Festival vor. Die beiden Akteure entwickeln ihre ungewöhnliche Performance mit dem Mitteln der Vokal-, Musik- und Körperimprovisationen. In radikalster Weise wird eine Verbindung von Comedy und dadaistischen Elementen umgesetzt bzw. auf die Bühne transportiert. Ein furioses Theaterexperiment,



THE HOWLERS

MOCCA

# estival Moers 1987



the **CRAZY** Idiots

zum zweiten Mal in der BRD zu sehen und zu hören. "This physical theatre is wildly funny, a well timed show of verbalised mime grotesqueness" - The Guardian.

Furiöse Gitarrenklänge, Trompetenharmonien und eine Unmenge Percussion, Klänge, die direkt vom Kopf in die Beine gehen. "THE HOWLERS", sechs Leute, die eine Menge Spaß haben. Jazz, R & B, SKA, Soul, Rock'n'Roll, Folk, Swing, Samba, Rumba, Jump-Jive, Pop und manchmal auch alles zusammen. Sie haben schon überall in Europa gespielt, an Universitäten, auf Stränden, in Vorhallen und in West-End Theatern, in Kneipen und Clubs und überall im Lande. CITY LIMITS: "A cheeky and joyously large musical traet...absolutely brilliant..."

Ein wahrlich überwältigendes Programm, auch wieder in diesem Jahr. Allen Widrigkeiten zum Trotz muß man fast schon sagen, denn wem es noch nicht aufgefallen ist, die finanzielle Misere dieses Festivals schreit zum Himmel. Vor zwei Jahren sah man sich aus diesem Grunde gezwungen, aus diesem Drei-Tage-Happening, ein Zwei-Tage Kurz-Festival zu machen. Dieses einzige aus der Moerser Jugendzentrumsszene entstandene Moerser Festival kränkelt schon seit Jahren an dem stagnierenden öffentlichen Zuschuß von nur 12.000 DM aus der Jugendhilfe. Ein Witz in Anbetracht von einem annähernd gleichhohen Betrag der beim diesjährigem Jazz-Festival allein für zusätzliche Beschallung aufgewandt wurde. Offensichtlich haben Moerser Kulturmäzene und Verwalter noch immer nicht den Wert dieses Festivals für diese Stadt erkannt. Das Folk & Fool Festival ist in der Fachszene bekannt als Podium für beste Neuentdeckungen und es kommt nicht selten vor, daß neue Gruppen, die in Moers vorgestellt wurden, wenig später in Radio- oder Fernsehproduktionen wieder auftauchen. Der geringe Zuschuß deckt auch in diesem

Jahr nicht einmal zweidrittel der Gagen für die Akteure ab und daß eine solche Veranstaltung von lediglich einer Person organisiert und initiiert werden muß, ist schier skandalös. An vergleichbaren Festivals arbeiten gleich ganze Kulturämter mit Gesamtbudgets von 75.000 DM und mehr (zu nennen wären da Städte wie Dortmund mit 75.000 DM, Siegen mit 80.000 DM, Marburg mit 95.000 DM), da steht Moers mit knapp 30.000 DM auf weit abgeschlagenem Posten. Werner Schrick, Organisator und Initiator des Folk & Fool ist dennoch froh über die Unterstützung, die er durch die Jugendhilfe erfährt. Ohne die angebotenen Hefer wäre das Festival vielleicht in Frage gestellt gewesen, so Schrick.

Eine nennenswerte Etataufbesserung durch die öffentliche Hand wäre jedoch sicherlich sinnvoller als die Herumkleckerei mit kleineren Hilfeleistungen am Rande. Moers hätte dann die Möglichkeit, nicht nur das Mekka des New-Jazz zu sein, sondern könnte auch Mäzen des Folk & Fool werden. Kulturverwalter sollten sich in diesem Sinne das diesjährige Festivalmotto "In dubio pro publico" einmal genauer durch den Kopf gehen lassen.

## 29. — 30. August 1987

★ mime & music international ★

Samstag, 29. 8. — 15.00 Uhr — Schloßhof

L'INSTITUT DE JONGLAGE

(spectacle burlesque / Frankreich-USA)

LANDO & LOY (mixed music / BRD)

EISI GULP & DR. SOUND & PROF. IVAN OPIUM

(fools-show / BRD)

MONTEZUMAS REVENGE (a-capella pop / Niederlande)

LEPORELLO (opera & théâtre / Belgien)

SARABA (african music & dance / Gambia-Senegal)

Sonntag, 30. 8. — 15.00 Uhr — Schloßhof

VINÇON & KOJ (Satire / BRD)

MARTIN MÜLLER & HAKIM LUDIN

(Samba & Bossa / BRD-Afghanistan)

LUNATECH MIME COALITION (new pantomime / USA)

CRAZY IDIOTS & AKSIDENT ANIMATIE

(walk acts / England-Belgien)

RALF RALF (dada comedy & voice art / England)

THE HOWLERS (ska & streetmusic / England)

Spielort: Schloßhof Moers — am Schloßtheater bzw. Museum, am Eingang des Schloßparkes.

Bei Regen & Schnee: Mehrzweckhalle am Gymnasium Adolfinum

Tip: Sitzunterlage mitbringen

Anfahrt: Autobahn über Duisburg oder Krefeld — Abfahrt Moers-Zentrum oder Moers-West — Stadtmitte — Königlicher Hof — Haagstraße — Kastellplatz **P**

**Festivalticket 25,— DM — Tageskarte 15,— DM !**

Vorverkauf: Stadtinformation Moers — Aragon-Buchladen Moers

Anfragen: Stadtinformation 0 28 41 / 2 22 21

Übernachtung: Sammelschlafplätze — Zelten im Freizeitpark — Hotelreservierung

Veranstalter: Verein zur Förderung von Jugendzentren in Moers e. V.

Ausrichtung: Initiative Folk & Fool Festival mit Unterstützung des Jugend- und Kulturamtes der Stadt Moers  
Programm & Kontakt: Werner Schrick, Baerler Straße 60, D-4130 Moers 1, Tel. (0 28 41) 2 36 19

**IN DUBIO PRO PUBLICO**

**MOCCA**

# FLÜCHTLINGE IN MOERS

"Ich find's nicht gut, daß Du über uns schreiben willst. Erstens bringt das nichts, zweitens hassen uns dann die Leute vielleicht noch mehr!" Ein Asylbewerber aus dem Männerwohnheim auf der Franz-Hanielstraße.  
Flüchtlinge in Moers - ein Problem, das den wenigsten geläufig ist, so scheint's jedenfalls.

## Der Stand der Dinge

In Moers leben ca. 410 Flüchtlinge aus den verschiedensten Ländern: Iraker, Iraner, Tamilen, Ghaneser, Inder, Libanesen, Angolaner, Äthiopier, Kurden, polnische Flüchtlinge und Tschechen. Einige Flüchtlingsfamilien leben teilweise schon zweieinhalb Jahre hier, schön auf die Randgebiete der Stadt verteilt und isoliert wie z.B. auf der Bismarckstraße, der Asberger oder der Essenbergerstraße, ein verstecktes Männerwohnheim auf der Franz-Hanielstraße.

Die Gründe, warum Menschen ihr Land verlassen und um politisches Asyl bitten, sind hinreichend bekannt. Die oben genannten Nationen sind Beispiel genug; in Ghana herrscht eine Militärdiktatur, der Iran schickt seine Kinder in den Krieg, im Libanon herrschen Kriegszustände: niemand ist vor Verfolgung und Leid sicher. Das ist nichts Neues! Weit weniger bekannt ist die Situation der Asylanten nach ihrer Flucht. Um die Situation der Flüchtlinge in Moers treffend darzustellen, bedarf es eigentlich mehr als nur dieses Artikels, deshalb konzentriert er sich speziell auf das Männerwohnheim in der Franz-Hanielstraße.

Es handelt sich hierbei um eine langgezogene Barracke aus

Second-Hand-Beständen. Etwa 45 Personen lagern hier, darauf wartend, wie über ihren Asylantenantrag entschieden wird. Meist leben vier oder fünf Leute zusammen in einem Zimmer. Da das Gemeinschaftsflüchtlingsbett noch nicht erfunden ist, stehen dementsprechend fünf Betten und ein paar Schränke im Zimmer. Einige Stühle und ein Tisch runden das Bild in jedem Zimmer ab. Schließlich gibt es noch eine Gemeinschaftsküche, einen Gemeinschaftsduschraum und einen gemeinsamen Raum, in dem sich die Toiletten befinden.

Um die Situation der hier lebenden zu beschreiben, würden schon drei Worte völlig ausreichen: Eintönigkeit, Aggression, Dreck.

"Ich habe Hände zum arbeiten, darf aber nicht. Ich habe den ganzen Tag nichts zu tun, aber ich haba irgendwie auch keine Zeit, verstehst Du?"

Um Flüchtlinge "abzuschrecken", wurde 1980 ein einjähriges Arbeitsverbot von der damaligen Bundesregierung für Asylbewerber eingeführt (gerechnet vom Tag der Asylantragsstellung). 1981 wurde das Arbeitsverbot für Flüchtlinge, die nicht aus dem Ostblock kamen, auf zwei Jahre verlängert. Asylbewerber, die ihren Asylantrag nach dem 1.5.87 ge-

stellt haben und stellen werden, bekommen mit dem Willkommensgruß ein fünfjähriges Arbeitsverbot.

Sollte ein Asylbewerber nach Ablauf der Frist tatsächlich eine Arbeitsstelle finden und dafür eine Arbeitserlaubnis beantragen, kann sich das Arbeitsamt nach §19 des Arbeitsförderungsgesetzes (AFG) bis zu drei Monaten Zeit nehmen, für diesen Arbeitsplatz einen deutschen oder gleichberechtigten EG-ausländischen Arbeitnehmer vorzuschlagen.

De facto sieht es so aus, daß nach dem Arbeitsverbot immer noch genug Steine im Weg sind, um dennoch keine Arbeit zu bekommen. Das Unmenschliche daran ist die Tatsache, daß ohne Arbeitsstelle auch keine Aufenthaltsgenehmigung erteilt wird.

Beschreibt man die Alltagssituation eines Asylbewerbers, darf man das nur unter den eben beschriebenen Tatsachen beurteilen und verfolgen.

Die Männer auf der Franz-Hanielstraße sind durch das Arbeitsverbot auf Gelder vom Sozialamt angewiesen. Die reichen für das Notwendigste. Die Atmosphäre unter den Männern ist verständlicherweise nicht gerade berauschend. Hier prallen verschiedene Kulturen und Lebensgewohnheiten aufeinander.

Die Verständnisschwierigkeiten fangen schon mit der Sprache an und setzen sich dann in den Lebensgewohnheiten fort. Schließlich hat man ja den ganzen Tag Zeit, sich über den einen oder den anderen zu ärgern. Möglichkeiten, dem Streß in der Baracke mal zu entkommen, in dem vielleicht ein Freund in einer anderen Stadt besucht (vorausgesetzt, man hat das Geld für den Bus) wird, sind kaum vorhanden, da ein Asylbewerber seinen zugewiesenen Aufenthaltsbereich nur mit der Erlaubnis der Ausländerbehörde verlassen darf. Diese Erlaubnis wird aber nur in Ausnahmefällen erteilt (z.B. Krankenhausbesuch).

Der Alltag der Menschen verliert sich in der Untätigkeit und der damit auf-

*Wir lösen auch Ihr Haarproblem!*

## Friseur im Mondrian

4130 Moers Neustraße 37<sup>a</sup> Tel. 25057

Die.-Fr. von 11-19h. Sa. von 11-16h.

Um telefonische Voranmeldung wird gebeten

MOCCA



kommenden Unlust. Keiner fühlt sich zum Beispiel für das Haus verantwortlich. Das heißt konkret, daß sich niemand findet, der die Toiletten putzt oder die Küche in Ordnung hält.

Klar, daß sich der deutsche Saubermann daran stößt. Die Motive der Unlust jedoch interessieren niemanden.

Es ist fast unmöglich, will man nicht in Kitsch verfallen, die psychische Belastung der Asylbewerber deutlich zu machen. Keiner weiß, ob er als Antragsteller Erfolg hat. Ein Leben in völliger Ungewißheit ohne irgendeine Tätigkeit ausführen zu können, ist die Folge.

Selbst wenn einem Asylantrag vom Bundesamt für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge stattgegeben wird, besteht immer noch die Möglichkeit, daß vom Bundesbeauftragten Einspruch erhoben werden kann. Zu dieser Ungewißheit kommt das Leben in den Gemeinschaftsunterkünften. Ohne Reibereien verläuft keine Woche. Fehlende Kontakte zu deutschen Mitstadtbewohnern tun ihr übriges.

Ein Asylbewerber: "Ich glaube, die Deutschen hassen uns. Kaum jemand ist offen. Sie sind kalt uns gegenüber, obwohl wir keinen Grund geben!"

Wenn man in dieser ständigen Ungewißheit und auch Angst lebt, bleibt eine psychische Belastung nicht aus. Hier entstehen irreparable Schäden.

Ehrenamtliche Mitarbeiter der Kirchen und die hauptamtlichen Kräfte der Gesellschaft für die Sozialarbeit im DPWV bemühen sich betreuend Hilfe zu leisten. Das reicht jedoch nicht aus. Die Stadt könnte hier durchaus aktiver werden, um Kontakte zu ermöglichen. Das heißt zum Beispiel, daß kulturelle Veranstaltungen für Asylbewerber billiger sein könnten. Fahrten mit Bussen und Bahnen, Besuche von öffentlichen Schwimmbädern könnten ermäßigt sein. Aber auch schon die Information an die Bürger, daß es Asylbewerber gibt, aus welchen Ländern sie kommen, und die Darstellung der Situation in den Ländern wäre bereits ein Schritt, der dazu beiträgt, Vorurteile abzubauen.

Massimo Tuveri



## WIR LASSEN SIE IM URLAUB NICHT AUF DEM TROCKENEN SITZEN

Ob Sie im Urlaub auf Ihre Kosten kommen, ist nicht zuletzt auch eine Geldfrage.

Der ■-ReiseService sorgt dafür, daß Sie die schönsten Wochen des Jahres voll auskosten können. Weil er Sie mit allem versorgt, was im Ausland für Ihre Reisekasse gut und wichtig ist: ec-Karte und eurocheques, EUROCARD, Reiseschecks und Bargeld in allen Währungen. Darüber hinaus helfen wir Ihnen mit aktuellen Informationen und wertvollen Reisetips, unnötigen Ärger zu vermeiden.

Überlassen Sie Ihr Urlaubsglück also nicht dem Zufall, sondern uns. Ein kurzer Besuch bei unserem Geldberater - und Ihr Urlaub ist finanziell gesichert. Mit allem, was dazugehört.

wenn's um Geld geht...

Sparkasse Moers



MOCCA

# LAST NEWS FROM MAMF

LET'S HAVE A PARTY...und zwar am Freitag, den 10. Juli, natürlich in der Volksschule. Ab 20 Uhr steigt dann die MAMF-Fete, auf der es Gelegenheit geben soll zu klönen, schwoofoen und fachsimpeln. Die Musikerfete beinhaltet auch noch ein Rockcafe und 'nen Musikfilm: "The Great Rock'n'Roll-Swindle". Ebenfalls in der Volksschule steigt das MAMPF. Nein, keine Konkurrenzveranstaltung zum MAMF im Schloßhof, sondern ein großes Frühstück. In der Zeit von 10-12.30 ist am Sonntag die Frühstückstafel gedeckt. Und das Ganze auch noch mit Live-Musik. **LINES IN SPACE**, eine



**BLUFF.** Auf keinen Fall eine "Täuschung" sind die fünf Musiker der Gruppe, die seit Anfang 1985 ihren "Jazz-Verschmitt" musizieren: Peter Cloos (gt), Martin Dahlmann (b), Achim Kröger (vib,perc), Michael Veniger (dr) und Michael Weltzin (sax).

**BLUE TONICAL NEWS.** Popmusik mit leicht jazzigen Flavour, so sei ihr Stil, sagen sie. Niveauvolle Unterhaltung wollen sie bieten "Im Vergleich zu dem, was sonst so durch den Äther quillt, sind die eigenen, meist englischen Texte glatte Meisterwerke an Witz und Tiefgang." - Sabine Ramlow, Elisabeth Eisenreich (beide voc), Klaus Schicks (b), Michael Rogulla (gt) und Wolfgang Dillmann (keyb).

**KIRESETH.** Ihre Stilrichtung spiegelt eindeutig die beim MAMF eigentlich unterrepräsentierte Folk-Musik wieder. Zudem geben die Frauen in der Band den Ton an. Auch ein Novum in der sonst maskulin betonten Moerser Musikszene. - Sabine Westerhoff (gt), Miriam Jacobs (voc,perc), Christiane Niephaus (voc,perc), Wilfried Niephaus (gt,voc) und Ralf Watzke (b).

New Jazz Formation aus Duisburg stellen eigene Kompositionen vor.

Zurück zum Schloßhof. Ausdrücklich wird darauf hingewiesen, daß auch bei Regen im Schloßhof weitergespielt wird. Momentan schaut's wohl recht trocken drein, aber Regenzeug kann nie schaden, denn nur ein Teil des Schloßhofes wird mit Zelten abgedeckt werden.

Neu dieses Jahr ist die Infothek beim MAMF. Dort bekommt man Informationen rund um das Festival, zu den einzelnen Gruppen und Interpreten und über die Musik-Szene Moers allgemein.

Ob einem dort auch erzählt wird, welche Gruppen man sich sparen kann und welche unbedingt anzuhören und zu sehen sind, war nicht in Erfahrung zu bringen. So wird man sich wohl sämtliche 23 Gigs reinziehen müssen, um einen Einblick in das musikalische Spektrum der Moerser Nachwuchskünstler zu erlangen.

Übrigens Asylantragsteller (nachweislich) und arbeitslose Jugendliche bis 25 Jahre (über 1/2 Jahr arbeitslos) erhalten Freikarten während des Festivals im Foyer.



MOCCA



# "ALLE IDOLE MÜSSEN STERBEN"

"Ich versteck mich/  
sitz in meinem Loch/  
Wart auf die Träume, die mich  
retten/  
Komm nicht/  
Hier ist ein Scheiterhaufen/  
Auf dem ich langsam aber sicher  
von innen anfangen zu brennen"  
(Sehnsucht)

"Alle Idole müssen sterben"

Die Einstürzenden Neubauten in Krefeld/  
Kulturfabrik - Eine Nachbetrachtung

Der Baß dröhnt penetrant auf Dich ein.  
Er schlägt in Deiner Brust. Da wo Dein  
Herz gerade noch seinen eigenen  
Rhythmus hatte.  
Jetzt gibt der Zerfall, die Verwesung  
den Ton an. Er zersetzt Dein Gehirn und  
schaltet Dich gleich mit der Leere, dem  
Nichts.--  
Du ruderst auf 'ner Galeere im Takt des  
Trommlers. Du arbeitest in 'ner Fabrik.  
Atmet im Intervall des Fließbandes.  
Die Melodie der Maschine verachtet Dein  
Individuum.--  
Ihre Musik schlägt Dir ins Gesicht.  
Neubauten Musik ist etwas wie der ak-  
kustische Spiegel des Tages. Sie machen  
Dich mit Deinem Alltag fertig. Sie  
rauben Dir die Illusionen, die Farben.  
Sie sind ohne Notausgang. Auf in die  
Depression...(?)--  
Das Licht geht aus. Kreischende Gitar-  
re. Geräusche, die sich wie Hammer-  
schläge auf einem Metallzaun anhören.  
Pfliffe, Schreie, die Anspannung des  
Publikums entlädt sich. Blixa Bargeld  
(Gesang) bricht das Eröffnungslied  
ab: "Ich dachte, wir könnten mit einem  
ruhigen Stück anfangen, aber es war  
wohl ein Fehler. Haltet endlich Eure  
Schnauze!" - Applaus.--  
Die Neubauten sind halt Künstler, sie  
brauchen Zuschauer und keine Chaoten.  
Sie wollen ihre, unsere Aushöhlung,  
unsere Leere 'rausschreien; zur Unter-  
malung nutzen sie die Musikalität von  
Stahl und Schrott.--  
Ihre Message wird ein Gewitter aus den  
verschiedensten Geräuschen, die zusam-  
men ungefähr die Kulisse eines Stahl-  
werks ergeben, eingepackt, um ihr einen  
angemessenen, modernen Rahmen zu  
geben. "Hör mit Schmerzen"  
Erfreulich war da schon, daß neben  
einigen Krachfetischisten, die ganz  
offensichtlich ihre eigene Zerstörtheit  
nicht mehr verwalten können, fast alle  
zum Hören der Texte/Arrangements ka-  
men. "Es tanzt das ZNS"--  
Die Explosivität liegt in den Texten.  
Die Texte handeln von Verzweiflung und  
Tod. Sie haben einen Primäradressaten:  
Die (eigene) Seele, unwiderrufliches  
Indiz für die Existenz des Individuums  
im Kampf gegen die Gleichschaltung  
durch/für die Gesellschaft.  
"Jeder Tag kostet mich Wunden/  
Dabei bin ich schon jetzt zerschunden  
und

Blutverschmiert/  
Du fängst im Taxi an zu heulen/  
bloß weil ich sag, daß ich bei dem  
Konsum in  
zwei Jahren tot bin/  
Alle Idole müssen sterben/  
Meine Seele brennt!/--

Die Wasserstoffblondine neben mir  
raucht eine Zigarette nach der anderen.  
Viele haben längst Watte in die Ohren  
gesteckt, oder die vorsorglich mitge-  
brachten Kopfhörer aufgesetzt.--

"Negativ Nein" - Einer der Neubauten  
spielt Harfe auf einem Einkaufswagen.  
Percussion und Schlagzeug aus leeren  
Fässern, gespannten Metallfedern und  
riesigen Blechen klirren gnadenlos.  
Dazu wiederholt Bargeld schreiend "Ne-  
gativ-nein". Er macht das so oft, daß  
nicht nur John Peel (BFBS) zu der An-  
sicht kam: "The most positiv song they  
ever made".--  
Nicht nur hier dadaistische Tendenzen.--

--  
"Düsenklang" steht auf den Boxen. Vor  
der Bühne steigen Seifenblasen auf. Von  
den stählernden Entlüftungsrohren an  
der Decke tropft Kondenswasser. Die  
Fans sind fast uniform schwarz geklei-  
det.--

"Geh nicht weg/Nie mehr/halt mich fest-  
/Ich halt Dich fest/Ich weiß nicht, wer  
Dich aus meinen Rippen geschnitten  
hat/Aber geh nicht weg/Du bist mein  
Mond" (Schwarz)--  
Welch eine Umgebung für die Proklama-  
tion des Zerfalls:

"Ich bin das letzte Biest am Himmel  
Geh im Osten auf, der Osten ist rot

Im Westen unter

Ich bin das letzte Biest am Himmel"--  
Dann gibt es im wahrsten Sinne des  
Wortes eine Zugabe. Das Stück heißt

"Sehnsucht" und gibt wohl manch einem  
Außenstehenden Antwort auf die wohl  
brennende Frage nach dem Motor für  
diese so selbstzerstörerische Konse-  
quenz.

"Sehnsucht/Ist die einzige  
Energie/Sehnsucht/Kommt aus dem Chaos/-  
Meine Sehnsucht/Meine Sehnsucht..."--  
Das Deckenlicht geht an. Einzelne  
Pfliffe, Applaus, Zwischenrufe. Keiner  
geht. Nach etwa sieben Minuten erklärt  
ein heiserer Blixa, daß seine Stimmbän-  
der völlig am Ende sind. Trotzdem gibst  
dann noch 'ne Zugabe.

Später auf der Autobahn verrät mein  
Ohrenpfeifen dann, daß nicht nur Blixa  
Federn gelassen hat.--  
Was bleibt ist der Zerfall, unverblümt  
und pur.

Die einzige Gegenwart! Und die daraus  
resultierende Sehnsucht, die den Abfuck  
mal mehr und mal weniger überbrücken  
kann. Dazu kommt der scheinbar beruhi-  
gende Eindruck der gruppenweisen Ein-  
zelhaft. Letzten Endes bedeutet das ja  
nicht mehr, als fehlende Selbstverwirk-  
lichung und wachsende fundierte Unzu-  
friedenheit. Eine ganz böse Sackgasse  
tut sich da auf in diesem unseren Land.  
- Vormärz?--

Weiterempfehlen kann man die Neubauten  
jedenfalls nicht. Man kann diese Musik  
nicht blind konsumieren, da könnte man  
auch zu einem Hubschrauber tanzen oder  
einem Preßlufthammer lauschen. Erst wenn  
man die Texte empfindet, kann man die  
"Musik" ertragen. Andernfalls ruiniert  
man höchstens seine Trommelfelle. So  
bleiben die Neubauten halt Avantgarde.  
-Vorkämpfer des Untergangs - Unstillbar  
Sehnsüchtige.

Einstürzende Neubauten sind: F.M. Ein-  
heit, Alexander Hacke, N.U. Unruh, Mark  
Chung, Blixa Bargeld

Dirk Paczia

bei uns werden sie ohren machen!

**HIFI**

**PASSAGE**

**TEUBERT**

steinstr.15 4130 moers1 mo-25330

MOCCA



# AL DI MEOLA

## in rheinberg

Fünf Jahre hintereinander - von 1977 bis 1981 - wurde Al Di Meola von den Lesern der amerikanischen Fachzeitschrift "Guitar Player" zum "Best Jazz Gitarrist" gewählt. Damit rückte er in die sogenannte "Gallery Of The Greats" auf, eine Ehre, die besonders für ihn als jüngstes Mitglied einen Sonderwert hat. Keine Frage, Al Di Meola gehört zur Corona der weltbesten Gitarristen. Die Bilderbuchkarriere des in New Jersey geborenen Di Meola begann - ganz prosaisch - auf Kochtöpfen. Er trommelte auf allem herum, was ihm zwischen die Finger kam. Die Gitarre kam erst an zweiter Stelle, deshalb ist sein Spiel auch sehr perkussiv ausgerichtet. Al wurde anfangs von dem Jazz-Gitarri-  
 risten Robert Aslanian unterrichtet. Der Schwerpunkt des Unterrichts lag nicht so sehr auf Riff- und Akkordspiel, als vielmehr auf schnellem Notenlesen, Picking-Technik, Single-Note-Solistik und technischer Wendigkeit. Dennoch wurde kein Genre vernachlässigt: Al wurde mit Jazz, Rock'n'Roll und Pop vertraut gemacht, er studierte Larry Coryell, Doc Watson, Kenny Burrell, George Benson und - natürlich - die Ventures.

1971 schrieb er sich dann an der renommierten Berklee School Of Music in Boston ein, um die Konzertreife zu erlangen. Schon im zweiten Semester erhielt er ein Engagement im Barry Miles-Quartett. Der Mitschnitt eines Konzertes kam Chick Corea zu Ohren. Nach sechsmonatiger Bühnenarbeit mit dem Miles-Quartett ging Di Meola noch einmal nach Berklee zurück - diesmal um Arrangement zu studieren.

An einem Freitag nachmittag war es dann soweit. Chick Corea rief an und lud ihn zu einer Probe seiner Gruppe "Return To Forever" nach New York ein. Nach einem (!!) Proben-Wochenende debütierte Al Di Meola als frischgebackener RTF-Gitarri-  
 rist in der Carnegie Hall - er war 19 Jahre alt, und das Publikum gab ihm

stehend Ovationen. Der Rest ist Jazz-Rock-Geschichte! Zusammen mit Chick Corea (keys), Stanley Clarke (b) und Lenny White (dr) setzten RTF Maßstäbe im Fusion-Bereich. Als Corea RTF 1976 auflöste, hatte Al schon längst seinen Einstand als Komponist gegeben. Der Weg des jugendlichen Wunder-Gitarri-  
 risten war vorgezeichnet.

Die Beteiligung an dem Akustiktrio mit dem Briten John McLaughlin und dem

Spanier Paco de Lucia stellte einen weiteren Höhepunkt seiner Karriere dar. Das Triumvirat der "Guitar Greats", anfangs nur als Live-Projekt geplant, entpuppte sich im nachhinein auch finanziell als Volltreffer.

Wer die Brillanz dieses Stimmungsmalers, der sein Instrument zum Sprechen bringt wie kaum ein anderer Gitarrist der Neuzeit, miterleben will, der hat dazu am 9. Juli Gelegenheit, wenn Al Di Meola LIVE in der Stadthalle Rheinberg spielt. Das Konzert beginnt um 20 Uhr mit der Vargruppe BLUE BOX.



MOCCA

# MOCCA-TIMER

**Mi 1. Juli**

action

ACM - Treff

20.00 Uhr im Haus Knapp, Karrenweg 50 in Rumeln

Treffen der Fahrradini um 19.30 Uhr in der Volksschule

ausstellung

Liberales Zentrum:  
Industrie- und Stadtlandschaften - Aquarelle, Radierungen, Linolschnitte von Frederike Berchem. Geöffnet 30 Minuten vor und nach den Veranstaltungen. Bis zum 15. Juli



**AUSSTELLUNG:**  
**EMIL ORLIK**  
**GALERIE PESCHKENHAUS**  
BIS 12. JULI

Städtische Galerie Peschkenhaus:  
Emil Orlik (1870-1932) - Ein Lebenswerk zwischen Prag und Berlin - Aquarelle, Zeichnungen und Holzschnitte. Bis zum 12. Juli

Zentralbibliothek Moers:  
Joachim Jäger - Zeichnungen. Bis zum 31. Juli

film

GOTTES VERGESSENE KINDER  
21.00 Uhr Cine Factory

**Do 2. Juli**

action

Fahrradwerkstatt ab 18.00 Uhr in der Volksschule

Atomic Hero, 19.00 Uhr, PLATOON,  
21.00 Uhr Cine Factory

**Fr 3. Juli**

action

Anstelle eines Sommerfestes veranstaltet die ASTA Duisburg ein Regenschirmfest. Zur Krönung des aktionsgeladenen Tages spielt gegen Abend die Gruppe **Walata** im Audimax

JUSD AG Moers:  
Es wird Aktuelles Besprochen. 19.00 Uhr SPD-Büro Moers

Syrien - Ein Tourist erlebt das Land. Diavortrag von und mit Gudrun Perthes. 19.30 Uhr Liberales Zentrum

film

STARTREK 4 (Zurück in die Zukunft),  
17.00 Uhr, Atomic Hero, 19.00 Uhr,  
PLATOON, 21.00 Uhr, Atomic Hero  
23.00 Uhr Cine Factory

theater

Die Gruppe Die Da spielt ihr erfolgreiches Stück DuDu DaDa um 20.00 Uhr in der Volksschule

**Sa 4. Juli**

action



Alle zwei Jahre wieder findet es statt, das **Parkfest**. Das Programm sieht in groben Zügen so aus:  
19.30 Peter Helbing Band - Deutschrock  
20.00 Mitmachaktion für Jung und Alt  
20.50 Brown Sugar - Blues  
22.10 Toschli + Combo Confus - Rock

Trödelmarkt - Alle Jahre wieder findet der Trödelmarkt statt. Zur Gewohnten Zeit auf dem Burgplatz in Kempen. Anmeldungen bitte an den Kulturbahnhof Kempen

+ + Bevor's

in Urlaub geht + +



Buchhandlung  
Homburger Str. 30  
4130 Moers 1

Wenn schon Schulbücher  
bestellen,  
dann bei uns....

# JULI

## TRÖDEL MARKT

4.7.87



Volker K. wird 40zig! Riesenfete mit Feuerwerk im Park. MOCCA gratuliert dem Oberzensor.

**Waldspaziergang**  
mit dem Förster Matenaar. Eine Veranstaltung des Kneip-Vereins Moers. 9.45 Uhr Alpen Adenauer Platz

### film

STARTREK 4(Zurück in die Zukunft), 17.00 Uhr, Atomic Hero, 19.00 Uhr, PLATOON, 21.00 Uhr, Atomic Hero 23.00 Uhr Cine Factory

### musik

night concert  
mit Udo Küppers & Friends. Folkperformance ab 23.00 Uhr in der Röhre

Peter Herbolzheimer - Rhythm, Combination & Brass. Wohl derzeit Deutschlands beste Bigband. 17.00 Uhr im Schloßhof bei Regen in der Aula des Adolfinums

### theater

Crema Fraiche, Straßenmusiktheater. Pantomime aus Kempen. 20.00 Uhr Kultur Bahnhof Kempen

**So**

**5. Juli**

### film

Der Krieg der Knöpfe, 10.30 u. 15.00 Uhr, STARTREK 4(Zurück in die Zukunft), 17.00 Uhr, Atomic Hero, 19.00 Uhr, PLATOON, 21.00 Uhr Cine Factory

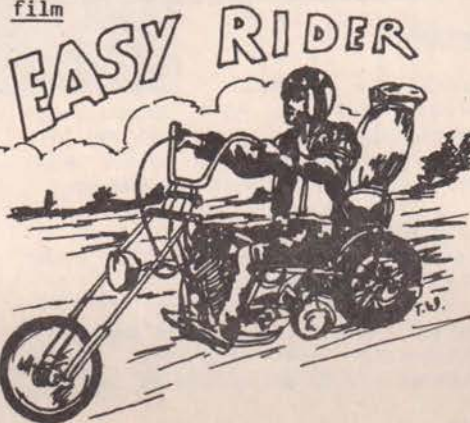
**Mo**

**6. Juli**

### action

Nicaragua - konkrete Informationen zum Land aus der Sicht eines Brigadisten. Referent: Walter Hüskes 19.30 Uhr Liberales Zentrum

### film



Easy Rider, 20.00 Uhr Koki in der Cine Factory

**Di**

**7. Juli**

### film

PLATOON, 21.00 Uhr Cine Factory

**Mi**

**8. Juli**

### action

JUSO AG Rheinkamp: Wasserwirtschaft Moers - Als Referent kommt H.H. Eickschen, Leiter der Stadtwerke Moers. 19.00 Uhr Rathaus Ufport

### film

PLATOON, 21.00 Uhr Cine Factory

**Do**

**9. Juli**

### action

Fahrradwerkstatt ab 18.00 Uhr in der Volksschule

Treffen der Friedensinitiative Moers. 19.30 Uhr Liberales Zentrum

### film

Filmnacht mit den Filmen "Modern Times", "Eine Nacht in Casablanca" und "Die Ferien des Herrn Hulot" sowie (incl.) einem Büfett. 20.00 Uhr im Studentenraum L80025, Lotharstr. 65, Duisburg

PLATOON, 19.00 Uhr, Schönheit der Sünde, 21.00 Uhr Cine Factory

### musik

Jazz: Peter Eisheuer Quartett. 20.30 Uhr Kultur Bahnhof Kempen

**Fr**

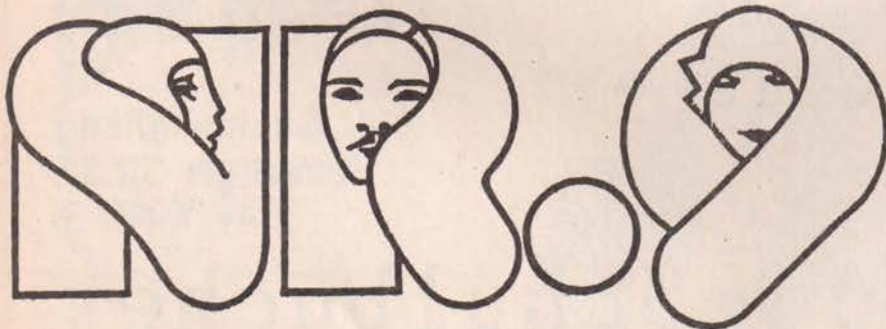
**10. Juli**



### action

**\*\* Beach - Party \*\***  
Swim and Swing zu heißen Rhythmen. 19.30 Uhr Sportzentrum Solimare. (Wir empfehlen heißen Tee und warme Regenkleidung mitzubringen)

**\* Saison Abschluß \***  
Die Saison ist vorüber und wir feiern den Erfolg. Mit Musiktheater und vielem mehr. Bitte beachtet die Ankündigungen im Juni und Juli am Kulturbahnhof in Kempen.



**Damen- & Herrenmoden**

Homberger Straße 72 · 4130 Moers 1 · ☎ (02841) 22949

**MOCCA**

# JULI

**\*\* Musiker Mampffete \*\***

20.00 Uhr Volksschule

film



-- Der Lachende Mann --

Bekenntnisse eines Mörders. Regie: Walter Heynowski, Gerhard Scheumann DDR 1965. 19.30 Uhr Liberales Zentrum

Purple Rain ,17.00 Uhr, PLATOON, 19.00 Uhr, Schönheit der Sünde, 21.00 Uhr, Down by Law, 23.00 Uhr Cine Factory

musik

D - sign

waviger Rock um 21.00 Uhr in der Röhre

theater

Otto Gaukel Cirkus mit Fortschritt. 20.30 Uhr Kultur Bahnhof Kempen

## Sa 11. Juli

film

Purple Rain ,17.00 Uhr, PLATOON, 19.00 Uhr, Schönheit der Sünde, 21.00 Uhr, Down by Law, 23.00 Uhr Cine Factory

musik

**8. MAMF' 87 11. + 12. JULI**



MIT:  
 SCARLET AMBER-  
 T-SHINE-DESASTER AREA-  
 EGG-NOGG-JESTER'S PALACE-  
 FUNK-CLUB-JU-JU-UWE THIEL-  
 SPLENDID-REFLEX-BÄND-BLUFF  
 BURNIN'CHANT-CRYSTAL ORANGE-  
 BRAINSTORMING-BLUE TONICAL  
 NEWS-LAST MINUTE-MURPHY'S LAW-  
 FIRST EDITION-KIRESETH-JIVE-  
 KATASTROPHENCOMBO-UPTOWN-  
 BLUESBERRY JUICE

**MOCCA**

**8. MAMF-estival**

Spielplan für Samstag:  
 Scarlet Amber, T-Shine, Desaster Area, Egg-Nogg, Jester's Palace, Funk-Club, Ju-Ju, Uwe Theil, Splendid, Reflex-Band, Bluff, Burnin' Chant. 14-22.30 Uhr, Schloßhof Moers.

action

LAST aDLer - tANz

Herzliche Einladung zur letzten Kondolenz, wenn der aDLer - tANz unter großem Spektakel zu Grabe getragen wird. - Eine letzte Disco nicht nur für Grufties. Ab 22.00 Uhr Schwarzer Adler- Vierbaum

musik

Om Buschmann Ensemble, Percussion & Lichtshow; Jan Kirkbride, Bluesgitarrist um 20.30 Uhr Kultur Bahnhof Kempen

## So 12. Juli

action

Radtour zum Fahrradfest in Duisburg 10.00 Uhr ab Volksschule

Frühschoppen:

Mampffrühstück mit der Gruppe "lines in space" (Jazz). Ab 10.00 Uhr in der Volksschule

**SOMMERFEST**

Ponywagen, Feuerschlucker, Moerser Spielmobil, Theater "Dieda mit Dudu-Dada", Lesung, Ausstellungseröffnung, Bluessession, Bauchladen, Imbiß-Grillstand, Platzkonzert, Marionetten, Friseur... 11-1 Uhr, Schwarzer Adler - Vierbaum

musik

**8. MAMF-estival**

Spielplan für Sonntag:  
 Crystal Orange, Brainstorming, Blue tonical news, Last Minute, Murphy's Law, First Edition, Kireseth, Jive, Katastrophencombo, Uptown, Bluesberry Juice. 14-22.30 Uhr, Schloßhof Moers.

film

Die unendliche Geschichte, 10.30 u.15.00 Uhr, Purple Rain ,17.00 Uhr, PLATOON, 19.00 Uhr, Schönheit der Sünde, 21.00 Uhr, Down by Law, 23.00 Uhr Cine Factory



## Mo 13. Juli

action

Lesekreis im LIZ - Christa Wolf: Der Störfall. 19.30 Uhr Liberales Zentrum



# BASAR

**Garfield!**

**Nix wie zum BASAR**

**MOERS-WALLZENTRUM 28684**

# JULI

## film

Apocalypse Now, 20.00 Uhr KoKi in der Cine Factory



## theater

Vorpremieren:  
"Der Kakadu" Theatergruppe des STM Jugendforums. Die Röhre 20.00 Uhr

**Di 14. Juli**

## film

Schönheit der Sünde, 21.00 Uhr Cine Factory

**Mi 15. Juli**

## action

ACM - Treff

20.00 Uhr im Haus Knapp, Karrenweg 50 in Rumeln

Treffen der Fahrradini um 19.30 Uhr in der Volksschule.

## film

Schönheit der Sünde, 21.00 Uhr Cine Factory

**Do 16. Juli**

## action

Fahrradwerkstatt ab 18.00 Uhr in der Volksschule



## film

The Who: Tommy, 19.00 Uhr, Chronik eines angekündigten Todes, 21.00 Uhr Cine Factory

**Fr 17. Juli**

## action

JUSO AG Moers:  
Das Programm für das zweite Halbjahr wird besprochen und verabschiedet. 19.00 Uhr SPD - Büro Moers

## film

Zurück in die Zukunft, 17.00 Uhr, The Who:Tommi, 19.00 Uhr, Chronik eines angekündigten Todes, 21.00 Uhr, Die nackte Bombe u. Was Sie schon immer über Sex wissen wollten, 23.00 Uhr Cine Factory

**Sa 18. Juli**

r18.7

## action

ACM - MOTORRADKURZTRIPP nach Mittelschweden von 18.-24.7. Informationen dazu bei Günter Zoch Tele.:02151-406542



Rockcafe' mit der Gruppe "Dr. Rhythm and Mr. Blues". 19.00 Uhr Volksschule

## film

Zurück in die Zukunft, 17.00 Uhr, The Who:Tommi, 19.00 Uhr, Chronik eines angekündigten Todes, 21.00 Uhr, Die nackte Bombe u. Was Sie schon immer über Sex wissen wollten, 23.00 Uhr Cine Factory

**So 19. Juli**

## film

Hatschipuh, 10.30 u. 15.00 Uhr, Zurück in die Zukunft, 17.00 Uhr, The Who:Tommi, 19.00 Uhr, Chronik eines angekündigten Todes, 21.00 Uhr Cine Factory

**Mo 20. Juli**

## film

Blue Velvet, 20.00 Uhr KoKi Cine Factory

**Di 21. Juli**

## film

Chronik eines angekündigten Todes, 21.00 Uhr Cine Factory

**Mi 22. Juli**

## action

JUSO - Stammtisch  
Biergarten - Hotel zur Linde. Ab 19.00 Uhr

## film

Chronik eines angekündigten Todes, 21.00 Uhr Cine Factory

**Do 23. Juli**

## action

Fahrradwerkstatt ab 18.00 Uhr in der Volksschule

**Sa 25. Juli**

## action

Die Volksschule schließt ihre Pforten (bis mitte August). Wann man wieder rein kann steht im Timer für August.

**Mi 29. Juli**

## action

JUSO - Stammtisch  
Biergarten - Hotel zur Linde. Ab 19.00 Uhr

**Do 30. Juli**

## action

Fahrradwerkstatt ab 18.00 Uhr in der Volksschule

**Fr 31. Juli**

ACM - MOTORRADTRIPP zum Motorradrockfestival am Nürnburgring bis zum 2.8. Informationen Bei Günter Zoch Tele.: 02151-406542

Gesprächskreis und Beratung für Kriegsdienstverweigerer - Thomas Heckhoff 19.30 Uhr Liberales Zentrum

# AUGUST-TIMER

**Sa 1. August**

action

Die Volksschule macht dicht! - Aber nicht für lange, ab dem 17. August kann wieder voll zugeschlagen werden. Also, bis zum 17.

**So 2. August**

musik

Ali Claudi Trio, Jazz & Latin in Oberhausen RP Vonderort/Park-Süd, Pavillon 15.00 Uhr

**Mo 3. August**

musik

Ali Claudi Trio, Jazz & Latin in Oberhausen im Druckluft 20.30 Uhr

**Mi 5. August**

action

JUSO - Stammtisch  
Biergarten - Hotel zur Linde ab 19.00 Uhr

**Do 6. August**

action

Fahrradwerkstatt ab 18.00 Uhr in der Volksschule

**Fr 7. August**

musik

Welcome, Rock Oldies/anschl. Film: Easy Rider Oberhausen im RP Vonderort, Wiese a.d. Eislaufhalle ab 20.30 Uhr

**Mo 10. August**

musik

Joe Doll, Life-Piano in Oberhausen im Druckluft 20.30 Uhr

**Mi 12. August**

action

JUSO - Stammtisch  
Biergarten - Hotel zur Linde ab 19.00 Uhr

**Do 13. August**

action

Fahrradwerkstatt ab 18.00 Uhr in der Volksschule

**Sa 15. August**

musik

HIOB Jazzfestival, in Oberhausen im Druckluft ab 18.00 Uhr

**So 16. August**

musik

Dieter Greifenberg Trio, Jazz in Oberhausen im RP Vonderort, Pavillon 15.00 Uhr

HIOB Jazzfestival, in Oberhausen im Druckluft ab 20.30 Uhr

**Mi 19. August**

action

JUSO - Stammtisch  
Biergarten - Hotel zur Linde ab 19.00 Uhr

**Do 20. August**

action

Fahrradwerkstatt ab 18.00 Uhr in der Volksschule

**Fr 21. August**

musik

Penthouse on Pavement, Gitarren-Pop anschl. Film: Ghostbusters in Oberhausen im RP Vonderort, Wiese a.d. Eislaufhalle ab 20.30 Uhr

**So 23. August**

musik

Cap Stean, Rock und Pop im Park in Oberhausen im RP Vonderort, Pavillon 15.00 Uhr

**Mo 24. August**

musik

Uli Hanke, Life-Piano in Oberhausen im Druckluft 20.30 Uhr

**Mi 26. August**

action

JUSO - Stammtisch  
Biergarten - Hotel zur Linde ab 19.00 Uhr

**Do 27. August**

action

Fahrradwerkstatt ab 18.00 Uhr in der Volksschule

**Fr 28. August**

musik

Art Performance:  
28. bis 29. August mit Cheong Chong Ha. 21.00 Uhr Röhre. Siehe auch Februar Mocca: "Bass und Pinsel"

**Sa 29. August**



action

11. Folk & Fool Festival in Moers  
\* mime & music international \*  
Ab 15.00 Uhr im Schloßhof Moers  
\*L'INSTITUT DE JONGLAGE  
\*LANDO & LOY  
\*EISI GULP & DR.SOUND & PROF. IVAN OPIUM  
\*MONTEZUMAS REVENGE  
\*LEPORELLO  
\*SARABA

musik

Art Performance:  
28. bis 29. August mit Cheong Chong Ha. 21.00 Uhr Röhre. Siehe auch Februar Mocca: "Bass und Pinsel"

**So 30. August**

action

11. Folk & Fool Festival in Moers  
\* mime & music international \*  
Ab 15.00 Uhr im Schloßhof Moers  
\*VINCON & KOJ  
\*MARTIN MÜLLER  
\*LUNATECH MIME COLITION  
\*CRAZY IDIOTS & AKSIDENT ANIMATIE  
\*RALF RALF  
\*THE HOWLERS

musik

Lila Spektakel die Zukunft ist weiblich - mit Zoff Moll, Lila Luder, Bauchtanz, Anne Heiges & Band uvm. in Oberhausen am Stadion Niederrhein im Musik-Cirkus-Ruhr ab 15.00 Uhr

**Mo 31. August**

action

Herzlichen Glückwunsch Dagmar

musik

Markus Kaiser, gitarre-solo in Oberhausen im Druckluft ab 20.30 Uhr

## ÜBER ARISTOPHANES

Etwas mulmig ist mir schon vor unserem ersten Treffen mit der Theatergruppe vom Schwarzen Adler. Gabi, Helmut und ich sind heute neu. Die anderen treffen sich seit einem halben Jahr jeden Donnerstag. Unter der fachkundigen Leitung von Michael Metz (Reibekuchen Theater) wurden Szenen improvisiert und mit verschiedenen Ausdrucksmöglichkeiten des Theaters experimentiert. Jetzt soll ein Stück geprobt und zur Aufführung gebracht werden: "Die Vögel" von Aristophanes. (Michaels Traum).

"Guten Tag, wir wollen bei Euch mitmachen!?" - Freundliche Gesichter- na also!

Wir steigen sofort voll ein. Renate Frisch (Reibekuchen Theater) ändert, kürzt, aktualisiert den Klassiker nach unseren Vorschlägen. Rollenverteilung, Proben mit Text - alles läuft begeistert an. Ideen für Kostüme, Bühnenausstattung, Musik sprudeln nur so. Doch nach einem halben Jahr geraten die Proben ins Stocken. Keiner kann den umfangreichen Text; wir sind selten vollzählig; dauernd müssen Rollen umbesetzt werden, weil Mitspieler verschwunden sind- und vor uns liegt noch ein Berg ungelöster Aufgaben. Der Traum ist ausgeträumt, das Vorhaben für unsere Gruppe zu umfangreich.

## ZUM SHOWBUSINESS



Zu unser aller Erstaunen löst sich die Gruppe jetzt nicht auf, nein: Wir suchen ein neues Stück, das unseren Möglichkeiten besser gerecht wird. Bücher und Manuskripte werden gelesen, diskutiert, verworfen. Da bringen Anne, Jürgen und Manfred "Dudu-Dada" mit, eine Persiflage aufs Showbusiness, die sie in einer anderen Theatergruppe bereits geprobt, aber nicht zur Aufführung gebracht haben. Ob es die fünf dümmlich-sexy Showgirls sind, die süffisanten Showmaster, der alltäglich wohlbekannte Horror der drei Verzweiflungskandidaten, wir finden die Show unterhaltsam, witzig, treffend, bissig, tief sinnig, sind mehrheitlich begeistert.

wickelt, immer mehr unser Stück wird.

Gealbert wird viel, wahre Lachkrämpfe treten auf, als wir von einem Bundeswehrosoldaten Nachhilfe in Exerzieren und Drill erhalten, um die Bundeswehrexerlebnisse des Kandidaten Peter authentisch darstellen zu können. Zwischendurch auch Zank und Zoff: "Du kannst Deinen Text noch immer nicht!" - "Du nimmst die Proben/Deine Rolle/ die Gruppe nicht ernst!" und so weiter. Hektik bricht aus, als der Termin der Premiere feststeht. Die einen plädieren für tägliche Proben, die anderen Raten zur Besonnenheit. An zwei Wochenenden proben wir von morgens bis abends, wanken total geschafft heimwärts.

**MOCCA**



Also wieder Rollenverteilung, erste Proben, Choreographie der Tanzeinlagen, Kostümwahl. Die Begeisterung greift um sich, erfaßt auch die Skeptiker. Unvermutete Fähigkeiten werden entdeckt: die Sex-Bombe Gabi, das alternative Woody Allan- Humphrey Bogard-Double Manfred-Helmut, das Technik-As Bärbel, die Hexen Anne-Katharina-Romy, der diabolische Medicus Jürgen, Muskelprotz Roland, Märchenprinz Ernst, das Kleinbürger-Horrorpaar Helmut-Luise.

Die Gruppe festigt sich. Bei den Proben nie gekannte Vollzähligkeit. Auch wer eigentlich keine Lust hatte zu kommen, gibt sich einen Tritt und wird mit einem garantiert nicht langweiligen Abend belohnt.

Es macht Spaß, das Stück gemeinsam zu erarbeiten, zu sehen, wie es sich ent-

Dann die Premiere auf der Bühne des Schwarzen Adlers: Durchschnittlich 40 Grad Celsius Lampenfieber, weiche Knie. Hektik, Panik hat auch die Besonnensten ergriffen. Doch es lohnt sich: Aufführung wird ein voller Erfolg.



Wir haben es geschafft! Jubel! Ich kann es kaum fassen, bin total high, möchte die ganze Welt, das Publikum, zumindest aber unsere Gruppe umarmen, knutschen, küssen.

Ja, und nun geht es weiter. Wer neugierig geworden ist, kann uns am 3. Juli, 20 Uhr in der Volksschule Moers und am 12. Juli 18 Uhr im Schwarzen Adler erleben.

Luise Theile





Schauplatz Paris, 14. Juli 1789. "Der grüne Kakadu" eine Spilunke mitten in der Stadt nah' der Bastille. Prospere, der Wirt ist ehemaliger Theaterdirektor und läßt dort seine Schauspieler vor adligem Publikum als Verbrecher auftreten. Die Adligen genießen das Spiel, während draußen die Revolution auszubrechen droht. Spiel geht in Wirklichkeit über. Wirklichkeit in Spiel - plötzlich ein Mord.

Dies ist, auf's kürzeste zusammengefaßt, der Inhalt von Arthur Schnitzlers Grotteske "Der grüne Kakadu", dem jüngsten Projekt des STM Jugendforums, das am 13. Juli im Rahmen einer Voraufführung der Öffentlichkeit erstmals vorgestellt werden soll.

Bereits seit sechs Monaten beschäftigen sich die 20 Akteure des Forums mit der Vorbereitung dieses Stücks.

Eine "Konzeptionsgruppe" erarbeitete Interpretation und Hintergrund und sammelte Vorschläge zu Bühnenbild, Kostümen und szenischer Umsetzung. Dabei entdeckte man: Schnitzler schrieb das Stück 1898, das wiederum im Jahre 1789 spielt, aber dennoch springt ein aktueller Zeitbezug sofort ins Auge. Die Flucht vor der Realität ins Spiel, in die Kunst, Sensationslust, Verantwortungslosigkeit gegenüber Mitmenschen und Umwelt, politisches Desinteresse und egoistische Profitgier der Figuren der Grotteske zeigen Parallelen zu menschlichem Verhalten heute. Die Unmöglichkeit zwischen Schein und Wirklichkeit unterscheiden zu können ist auch 1987 durchaus ein Problem.

Darüber hinaus interessant: Das Verhältnis von Theater und Realität und nicht zuletzt das Verhältnis von Politik und Theater als zentrale Problematik des Stücks.

Neben dieser "Überbauarbeit" setzte man sich aber nicht nur theoretisch kopflastig mit dem Stück auseinander, sondern näherte sich durch Improvisationen, Text-, Stimm- und Körperarbeit dem Text schauspielerisch an. Seit März arbeitete man dann in endgültiger Besetzung an der inzwischen für das Forum bearbeiteten Szenenvorlage, unter der Regie von Anne-Carolin Weidner, Leiterin des Forums.

# S.T.M

Die ursprünglich für den 20. Juni geplante Premiere, die in der Kapelle, Rheinbergerstraße stattfinden sollte, wurde plötzlich von Schloßtheater-Intendant Holk Freytag verschoben. Er selbst mußte dringend die Räumlichkeiten nutzen, um dort ein Bühnenbild installieren zu können. Erst im September sollte das Jugendforum die Kapelle wieder nutzen können.

So mußte sich das Forum auf Raumsuche in Moers begeben, da trotz Verschiebung unbedingt weiter geprobt werden mußte. Das Problem löste sich rasch durch das freundliche Entgegenkommen der "Röhre", die sich spontan entschloß die heimatlosen Schauspieler zu beherbergen. Und so findet dort am 13. Juli, um 20 Uhr das ohnehin für einen Kneipenraum konzipierte Stück in den Originalräumen der Röhre statt, womit ein Stück Spiel Wirklichkeit geworden wäre.

Nach der Sommerpause zieht das Jugendforum dann wieder in das Bühnenbild der

STM Jugendforum stellt neues Project in der Röhre vor.

# Zwischen Spiel und Wirklichkeit

Kapelle, wodurch jedoch weitere Gastspiele in der Röhre nicht ausgeschlossen sein sollten.

"Der grüne Kakadu" ist das vierte Projekt des S.T.M Jugendforum, das seit 1983 dem Moerser Schloßtheater als städtisch subventionierte Einrichtung angegliedert ist. Es soll theaterinteressierten Jugendlichen ab 15 die Möglichkeit bieten, einen Einblick in den Arbeitsprozeß Theater zu gewinnen und eine erste Begegnung mit dem Medium Schauspiel zu erfahren.

Voraussetzung zur Mitarbeit ist neben der Neugier fürs Theater und der Lust zum Theaterspiel die Bereitschaft, viel Zeit zu investieren, da mindestens zweimal die Woche und in der Endphase vor Premieren täglich geprobt wird.

Das Programm umfaßt Stimm- und Körpertraining, Improvisationen und szeni-

schem Spiel, sowie schließlich das Rollenspiel und die gemeinsame Erarbeitung einer Textgrundlage. Mindestens einmal im Jahr wird ein Spielergebnis dem Moerser Publikum vorgestellt. Bei diesen sogenannten "Großproduktionen" werden auch Plakat, Programmheft, Bühnenbild und Kostüme gemeinsam entworfen und angefertigt. Zur Zeit betreut Anne-Carolin Weidner (22), Studentin der Germanistik und Theaterwissenschaft das Forum. Bevor sie die Leitung des Jugendensembles übernahm war sie selber 3 Jahre Mitglied dort. Auch in der kommenden Spielzeit will sie mit den 20 Akteuren weiterarbeiten, erste Vorschläge für ein Projekt 1988 werden schon beratschlagt.

Dann soll das Forum aber auch ab Oktober 1987 wieder offen sein für Neuinteressierte.



Ältestes Fachgeschäft für  
**Hörgeräte und Brillen**  
in Moers



4130 Moers, Steinstraße 11  
Telefon 2 27 82 am Altmarkt

1920 gründete Otto Kaiser in dem charakteristischen, schmalen Haus, Steinstraße 11, am Altmarkt, das erste Augenoptik-Fachgeschäft am unteren Niederrhein.

Später kam eine Hörgeräte-Fachabteilung hinzu. Heute wird der Betrieb von den Enkeln Otto Kaisers fortgeführt, wobei die hohen Qualitätsansprüche des traditionellen Handwerksbetriebs weitergelten.

»Brillen-Kaiser« war und ist einer der Wegbereiter der modischen Brille. Eine fachkundige, persönliche Beratung der Kunden mit Seh- und Hörproblemen ist dabei das Hauptanliegen.

MOCCA

# MUSIK

UDO KÜPPERS

AMERICAN FOLK MUSIC

Allen elektronischen und digitalen Anfechtungen zum Trotz macht Udo Küppers seit 22 Jahren immer noch dasselbe: American Folk Music (was auch immer sich hinter dem Namen verbirgt). Ob allein oder zu mehreren - immer blieb er der Musik treu, die ihn schon in den Sechzigern begeisterte. Mag vieles in dieser akustischen Musik manchem heute auch zu einfach, gar zu primitiv erscheinen - so liegen hier doch die Wurzeln von fast allem, was sich in den letzten 30 Jahren in der Rock-Musik getan hat. Schwarzer Blues und weiße Siedler-Musik beeinflussten sich gegenseitig, nahmen fremde Stilelemente auf und brachten neue Stile hervor: Country, Rock'n'Roll, Cajun Music, Protest-Songs, Bluegrass. Küppers versucht, in seinem Repertoire einen Überblick über diese Musik zu geben und spielt neben Traditionals Lieder von Woody Guthrie, Pete Seeger, Cisco Houston, Leadbelly, Tom Paxton, Phil Ochs, Buffy St. Marie u.a., fast alles Namen, die in Deutschland in den letzten Jahren in Vergessenheit geraten sind, deren Lieder aber immer gefielen, wenn sie im kleinen Kreis und bei "größeren" Auftritten vorgetragen wurden (z.B. auf den letzten beiden Mamfs zusammen mit P. Müschenborn). Udo Küppers ist am 4. Juli ab 21 Uhr in der Röhre zu hören.

## MUSIK TOTAL AUS KREFELD

Am 20. Juni feierte die KMI oder besser gesagt, die Krefelder Musiker Initiative ihr 10-jähriges bestehen. Musik total aus Krefeld war also angesagt und zwar nicht zu knapp (...meinten die Organisatoren). Neun Krefelder Bands zeigten im Rahmen eines Open Air Festivals (das dritte seiner Art), was sie im Laufe der Zeit gelernt haben (...und zwar nicht zu knapp, wie ich meine). Und da am 11 & 12 Juli das Mamf im Moerser Schloßhof dröhnt, eine gute Gelegenheit die nachbarn zu besuchen.

Versprochen wurde eine Mischung aus Funk, Rock, Wave, Blues und Heavyrock, das ganze auf zwei Superbühnen. (Schade nur das die Tontechniker diese Gelegenheit nicht besser auszunutzen wußten.) Die erste Gruppe hatte es wie üblich schwer, aber mit ihrem Engagement und dem musikalisch-handwerklichem Können gelang es ihnen locker ein Superprogramm zu präsentieren, wobei "Front-frau" Aggie mit ihrer kräftigen Bluesstimme alle Beachtung verdiente. Man spielte ein breitgefächertes Repertoire aus alten Blues- und Rockstücken und zwar fehlerfrei.

Interessant war das Trio "MEN IN THE SUITCASE". Mit einem Hang zum Wave wurden stark beeinflusst von POLICE wurden eigene Kompositionen im bewährten "Policedrive" zu Gehör gebracht, allerdings mit leichten Tonschwierigkeiten (Alptraum mancher Band bei Festivals mit fremden Tonmischer und P.A.).

Krefelder  
**OPEN AIR**

Überragend die nächste Gruppe THE CLIP. Professioneller Funk-Pop-Rock. Mit einer perfekten Bühnenshow konnte die 10 Mann/Frau Gruppe das Publikum überzeugen. Auffallend besonders die dreiköpfige Bläserformation 'the blowing ones', deren gestochenscharfe Einwüfe und Melodien den Stil der Gruppe entscheidend mitprägten! Mit WILLIE AND THE LOVE DOLLS und PLEASURE waren zwei weitere Gruppen vertreten, die auch in Moers nicht unbekannt sind. Für die Heavies gab es PHOENIX. Povermusic with Taste nannte man das, gekonnter und solider Heavy-Rock mit einem Schuß Metal.

Das musikalische Niveau war durchschnittlich sehr hoch. Es fiel auf, daß sämtliche Gruppen schon längere Zeit

zusammen sind und nicht wie es in Moers vorkommen soll, sich speziell fürs Festival zusammen rotten und nach dem Festival wieder auflösen. Ausnahme vielleicht THE Q, die vorher erst fünf Auftritte hatten, aber dafür ca. 30-jährige Bühnenerfahrung mitbrachten. Ausnahmslos Queen-sachen spielten die vier Musiker (mit dem Moerser Karl-Heinz Latz).

Auf die Frage warum relativ wenig Publikum gekommen war, sagte Udo Kotzmann (KMI): "Dies war der einzige Termin der noch frei war und außerdem ist heute Abend noch eine Veranstaltung in der Kulturfabrik. Abgesehen davon hat es gestern auch stark geregnet und das wird auch noch Leute davon abgehalten haben zu kommen!" Zwei Argumente die jedes Open Air Platz lassen können: schlechte Zusammenarbeit mit irdischen Kollegen und ein launischer himmlischer Kollege. Wünschen wir den Krefeldern 'viel Erfolg' fürs nächste Jahr, denn ein Besuch wars allemal wert. Die Moerser Gruppen werden es nicht leicht haben, das selbe musikalische Niveau aufzubieten. Vielleicht sollte man das Mamf doch mal etwas ernster nehmen und konsequenter üben bzw. spielen. Wer sich die Krefelder Musiker mal anhören will, der hat dazu Gelegenheit, wenn demnächst einige, darunter vielleicht auch THE CLIP, zu Besuch in die Röhre kommen.

Wir unterbrechen unser Heft für eine wichtige Mitteilung:

## ACHTUNG:

Dieses ist eine Fahndungsmeldung der

## POLIZEI!

Gesucht werden vier kriminelle Elemente, denen diverse betrügerische Straftaten zur Last gelegt werden. Sie bezeichnen sich als "Musiker" und agieren unter dem Namen:

"Dr. Rhythm and Mr. Blues"

Es handelt sich im einzelnen um:

Johannes Bruns (Schlagzeug, Gesang)  
Elisabeth Galinski (Piano, Gesang)  
Thomas Galinski (Gesang, Bass)  
Rainer Pohl (Gitarre, Gesang)

In der Vergangenheit ist es ihnen wiederholt gelungen, sich durch ihr betont unauffälliges und seriöses Auftreten (siehe Foto) das Vertrauen von Gaststättenbetreibern und anderen Veranstaltern zu erschleichen. Ungeachtet der erheblichen finanziellen Forderungen seitens der Betrüger kam es hierbei zum Abschluß von (selbstredend sittenwidrigen) Gastspielverträgen. Die erbrachte Leistung bestand dann in der Erzeugung einer unerträglichen Ge-

NEU am Bahnhof NEU

# DÖNER KEBAP

## Türkische Spezialität

Geöffnet: 12.00 - 1.00h. Fr.-Sa. bis 3.00h.

Hombergerstr. 95.

Inh.: A. Ibrahim.

MOCCA



räuschkulisse, die zwar gewisse dunkle Gestalten (vermutlich Komplizen) zu Verrenkungen der Extremitäten sowie zu Beifallskundgebungen trieb, von anständigen Mitbürgern aber als skandalöse Lärmbelästigung empfunden wurde.

Um dieser Ganoven habhaft zu werden, bittet die Polizei um Ihre Mitarbeit. Sollte die Bande mit Ihnen in Kontakt

treten, werden Sie gebeten, auf alle Forderungen einzugehen und sich unverzüglich mit der Fahndungsleitung (Tel.: 02327/87825) in Verbindung zu setzen. Dort wird man Ihnen das weitere Vorgehen erläutern, wobei Ihre Anzeige auf Wunsch vertraulich behandelt wird.

**Vorsicht: Die Bande macht rücksichtslos von ihren Instrumenten Gebrauch!**

im

# PRESSUM

MOCCA - MOerser Cultur CAIender  
- 2.Jahrgang, Heft 7 -  
JULI/AUGUST - Kostenlos -  
erscheint monatlich - Auflage :  
2000 Stück

Druck: Druck & Kopie Ralph  
Brands, Bertastr.28, 4100  
Duisburg - Rheinhausen

Herausgeber: AG Junge Presse  
Moers - c/o Stadtjugendring,  
Südring 2a, 4130 Moers 1

Chefredakteur (V.i.S.d.P.):  
Frank Schemmann

Chef vom Dienst: Volker Göbel  
Manager: Achim Müntel

Art Director: jacques baudoin  
Mitarbeiter: Luise Thiele, Beate  
Henna.

Adresse für Termine und Voran-  
kundigungen: Volker Göbel,  
Wielandstr. 25 - 4130 Moers 1

Fotos : Frank Schemmann

Illustrationen:

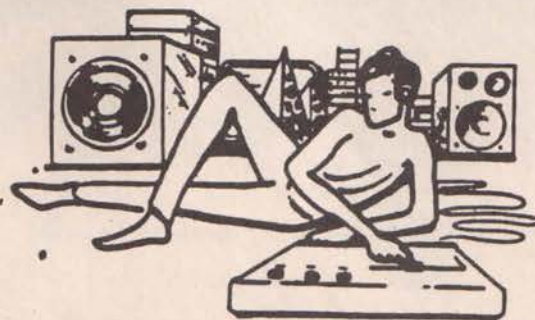
\*Thorsten Waschkau Productions\*

Wir danken den Leuten aus der "Volksschule" und dem Jugendamt für ihre freundliche Hilfe. Besten Dank ebenfalls an die Stadtbibliothek Moers für ihre Mitarbeit. Die bestimmten wie die unbestimmten Artikel spiegeln nicht unbedingt die Meinung der gesamten Redaktion wieder. Die Redaktion verantwortet sich geschlossen.

Von MOCCA gestaltete Anzeigen dürfen nur mit Zustimmung des Herausgebers übernommen werden. MOCCA ist Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft Junge Presse Nordrhein-Westfalen.

## SOUND SET

ERSTE WAHL AUS ZWEITER HAND



Wilhelm-Schröder-Straße 18  
4130 Moers

Ankauf/Verkauf von hochwertigen  
HiFi-Geräten und CD's

02841/25083

MOCCA

# AIDS

Weltweit sind zur Zeit 37.000 akute Erkrankungen gemeldet, nur die Spitze des Eisberges. Spitzenreiter sind die USA mit fast 28.000 gemeldeten Erkrankungen. In der Bundesrepublik Deutschland waren Ende 1986 771 Fälle gemeldet, davon bereits 365 AIDS-Tote.

Die genaue Zahl der HIV - Infizierten in der Bundesrepublik läßt sich zur Zeit nicht exakt feststellen. Die Schätzungen schwanken zwischen 30.000 und 100.000, teilweise auch mehr Personen.

Mit HIV anstecken kann man sich in der Bundesrepublik erst ab etwa 1981/82.

Eine Meldepflicht für AIDS - Erkrankungen gibt es aus den verschiedensten Gründen nicht. Lediglich die Labors, die HIV-Tests vornehmen, werden auf Beschluß der Bundesregierung und der Länderregierungen angewiesen, die Zahl der HIV - positiven Testergebnisse weiterzumelden. Auf diese Weise hofft man, einen exakteren Überblick über die Ausbreitung der Krankheit zu erhalten. AIDS in der Schule. Zur Zeit sind nur ganz wenige Fälle bekannt, in denen es mit HIV infizierte Schüler, Lehrer oder Schulpersonal gibt. Vom normalen Schulalltag geht kein Ansteckungsrisiko aus. Der Kontakt mit fremdem Blut sollte in der Schule wie auch anderswo gemieden werden.

**Reicht ein Sexualkontakt für eine Ansteckung?**

Ja. Schon einmal reicht, um sich zu infizieren. Man muß sich dabei nicht unbedingt anstecken, aber die Gefahr ist sehr groß.

**Wie ansteckend ist das Virus überhaupt?**

Das Aids-Virus ist im Vergleich zu anderen Erregern nicht besonders ansteckend. Durch den alltäglichen Umgang mit Infizierten oder Kranken kann man sich nicht anstecken. Wahrscheinlich reicht nicht einmal die Menge Viren aus, die im Speichel von Aids-Infizierten gefunden worden sind, um einen anderen Menschen anzustecken. Aber letzte Sicherheit in dieser Frage gibt es noch nicht. Dazu ist die Krankheit zu neu. Gesichert ist bis heute nur: Wo Blut fließt -und das gilt selbst bei

den kleinsten Verletzungen, die mit bloßem Auge nicht auffallen - ist die Gefahr einer Ansteckung sehr groß.

**Wer ist besonders gefährdet?**

Jeder kann sich mit dem Aids-Erreger infizieren. Wer sexuell aktiv ist und dabei mit Partnern verkehrt, die er nicht näher kennt und über deren Vorleben er nicht genau Bescheid weiß, ist besonders gefährdet. Da in der Bundesrepublik und in anderen westlichen Ländern vor allem Homosexuelle und Drogenabhängige den Aids-Erreger im Blut haben, sind sexuelle Kontakte mit Personen aus diesen Gruppen um vieles risikoreicher als mit anderen Menschen.

**Wird es bald einen Impfstoff gegen Aids geben?**

Frühestens irgendwann in den neunziger Jahren. Zwar testen mehrere Labors in der Bundesrepublik, in Frankreich und den USA bereits erste Stoffe auf ihre Wirksamkeit an Tieren, und das Pasteur-Institut in Paris will noch in diesem Jahr mit Tests an Menschen beginnen, die sich freiwillig zur Verfügung stellen. Doch bis die Wirksamkeit und die Sicherheit eines Impfstoffes ausreichend geprüft sind, brauchen die Forscher mehrere Jahre. Zur Zeit ist noch nicht einmal klar, ob sie mit den jetzt geprüften Stoffen überhaupt auf dem richtigen Weg sind. Wenn ihre Bemühungen, die Hülle des Virus nachzubauen und sie Menschen zum Schutz vor dem Virus zu spritzen, vergeblich sein sollten, müßten sie von vorn beginnen. Darüber läßt sich heute nur spekulieren.

**Wem würde ein solcher Impfstoff nutzen?**

Er könnte nur diejenigen vor der Infektion schützen, die noch gesund sind. Wer sich bereits angesteckt hat, kann sich nicht mehr durch eine Impfung gegen Aids wappnen.

**Wie kann man sich vor der Infektion schützen?**

Für alle, die nicht nur mit einem einzigen Sexualpartner verkehren, ist es notwendig, die Zahl ihrer Partner zu reduzieren. Das gilt um so mehr, je weniger jemand seine Partner kennt. Es gibt keine Anzeichen, an denen sich mit Sicherheit ein Virus-Träger erkennen

ließe. Wer nicht auf Zufallsbekanntschaften verzichten will, sollte sich mit einem Kondom schützen. Es verhindert den Austausch von Körperflüssigkeiten (Blut, Sperma, Vaginalsekret). Das gilt für homosexuelle ebenso wie für heterosexuelle Praktiken. Wer Kontakte zu weiblichen oder männlichen Prostituierten unterhält, muß sich in acht nehmen.

**Bieten Kondome eine absolute Sicherheit?**

Nein. Auch wenn die Hersteller von Präservativen sich bemühen, die Sicherheit ständig zu verbessern, bleibt ein Restrisiko. Nach einer Untersuchung der Stiftung Warentest waren nicht alle Kondome absolut undurchlässig. Außerdem können sie reißen. Wer sie fehlerhaft anwendet, erhöht ebenfalls das Risiko, sich anzustecken. Trotzdem gilt: Kondome bieten eine sehr hohe Sicherheit. Zur Benutzung von Präservativen gibt es bis heute keine Alternative.

Pariser, Kondom, Präservativ, Überzieher, Pasi, Lümmeltüte,... jeder nennt das Dingsda anders. Aber viele beschäftigt die Frage: "Wie reagiert wohl der Partner, wenn ich den Gummi auspacke?"

Daß es mit keinem Spaß macht, ist vor allem ein Vorurteil. Das Material eines modernen Präservativs ist so hauchdünn, das es das Gefühl nicht beeinträchtigt.

**Überziehen**

Das Kondom vorsichtig aus der Packung nehmen und darauf achten, das es nicht -etwa durch Fingernägeln- beschädigt wird.

Der Schwanz muß trocken sein. Sonst findet das Kondom keinen Halt.

Vor dem ersten Eindringen Überziehen. Wenn der Schwanz steif ist, die Vorhaut zurückziehen und das Kondom gleichmäßig über das Glied abrollen.

Beim Abrollen des Kondoms das Reservoir, das zur Aufnahme des Samens dient, mit Daumen und Zeigefinger zusammendrücken, so daß kein Luftpolster entsteht. Dann kann keine Samenflüssigkeit am Glied entlang nach außen gedrückt werden. Bei Kondomen ohne Reservoir etwa 1cm an der Spitze freilassen. Auch hier durch Zusammendrücken ein Luftpolster vermeiden.

Für den Analverkehr eignen sich feuchte Pariser (mit Beschichtung) besser. Trotzdem reichlich Gleitmittel verwenden, damit keine Verletzungen entstehen und der Pariser nicht reißt.

**Danach**

Vor dem Erschlaffen den Schwanz zusammen mit dem Kondom herausziehen. Das Kondom dabei am Gummiring festhalten.

Von der Stiftung Warentest wurden 1983 einige gängige Kondommarken getestet: Mit gut beurteilt wurden Blausiegel ABC, Blausiegel Hauchdünn, Fromms transparent, Lavetra Glyder, R3 hauchfein und Secura Gold.

Die Marke HT-Special wurde 1985 nach Angaben des Herstellers speziell für Schwule entwickelt. Neuerdings wird auch der GAY GUM angeboten.

Diese Übersicht basiert auf Informationen aus einer Broschüre der Deutschen Aids-Hilfe e.V. und des Stern Aids-Reports.

## DAS VERGESSENE VOLK

Was lese ich bei strömenden Sonnenschein?

oder

Michael Holzach, ein engagierter Journalist

Michael Holzach, geboren 1947, Studium der Sozialwissenschaften, Reporter bei der ZEIT.

In seinen Berichten für das ZEIT-Magazin und in seinen Büchern spürt man sehr deutlich Holzachs Interesse an sozialen Problemen, an Minderheiten. Er beschäftigt sich mit Nichtseßhaften, Arbeitslosen, Ausländern. Dabei geht es ihm nicht in erster Linie um das "Vermarkten" in der Öffentlichkeit, sondern er will durch Information Verständnis wecken für Außenseiter der Gesellschaft.



### Stadt Moers Zentralbibliothek

#### Buchveröffentlichungen

Das vergessene Volk. Ein Jahr bei den deutschen Hutterern in Kanada.

Hamburg 1980:

Neugierig geworden durch Erich Fromms Ausführungen über die Hutterer in seinem Buch "Haben und Sein" und müde des Wohlstandes und des Erfolgslebens, verbringt Michael Holzach ein Jahr in einer Gemeinde der "Auserwählten" in

Kanada. Die deutsch-sprachigen Hutterer leben fast gänzlich abgeschieden von der modernen Welt, die für sie nichts als "ein Meer der Sünde" ist, sie sind strenge Pazifisten und lehnen jede Art von Privateigentum ab. Ihr Gesetzbuch ist die Bibel, an die sie sich wörtlich halten. Sie haben die Lebensweise ihrer Vorfahren, die ihres Glaubens wegen vor 450 Jahren bis nach Rußland flohen und 1874 in die USA auswanderten, bis heute beibehalten. Holzach lebt und arbeitet mit ihnen, die Frauen nähern ihm die

schwarze Einheitstracht, die Männer bringen ihm bei, wie man Schuhe macht, Ferkel kastriert, Seife kocht. Er entdeckt eine Lebensform ohne soziale Ungerechtigkeit, ohne Konsumdenken und ohne Gewalt - den urchristlichen Kommunismus. Wie der Verfasser das Aufeinandertreffen zweier völlig verschiedener Welten schildert, wie er als Mensch des 20. Jahrhunderts den Sprung ins "Mittelalter" verkraftet, darin liegt der besondere Reiz seines Erfahrungsberichtes.

## DEUTSCHLAND UMSONST

Deutschland umsonst. Zu Fuß und ohne Geld durch ein Wohlstandsland. Hamburg 1982:

1980 macht Holzach sich mit seinem Hund Feldmann auf einen Fußmarsch durch Deutschland. Ohne einen Pfennig Geld schlägt er sich 6 Monate lang durch die Welt der Seßhaften und erlebt das Wohlstandsland Bundesrepublik aus ungewöhnlicher Perspektive. In diesem Reisebericht ist, spannend wie in einem Thriller, nachzulesen, was es kostet, auf die Hilfe der Mitmenschen angewiesen zu sein. Es ergeben sich Erfahrungen höchst aufschlußreicher Art: bis auf wenige Ausnahmen ist abgesehen vom karitativen Obulus hierzulande für Vagabunden nichts zu holen - außer bei den Flippies, den zigeunernden Außenseitern. Tüppelbrüder lehren ihn das Bettelhandwerk, Sträflinge teilen ihre Essensrationen mit ihm; zeitweise arbeitet er auf einem Rummelplatz in der

Schießbude, bei einem Wanderzirkus füttert er die Tiere, in Übernachtungsasylan erfährt er von Obdachlosen, was es heißt, tippeln zu müssen.

Sechs Monate Landstraße, nichtalltägliche Begegnung mit dem deutschen Alltag und mit sich selbst, Abenteuer und Entbehrungen, dies alles hervorragend geschildert ergibt einen hautnah erlebten Sozial-Report und einen einzigartigen und spannenden Reisebericht.

Im Frühjahr 1983 ertrinkt Michael Holzach bei dem Versuch, seinen Hund Feldmann aus einem Fluß zu retten.

Weitere Bücher des Autors:

Ich heiße Feldmann und bin ein Hund. Hamburg 1983

Zeitberichte. München 1985 (eine posthume Zusammenstellung von Reportagen für das ZEIT-Magazin, die in Zusammenarbeit mit dem Fotografen Timm Rautert entstanden).

ANZEIGE



Dieser Inhalt ist nicht verfügbar. Das tut uns leid.

MOCCA

# AM RANDE

Das Rätsel um das Segelboot des Andreas Ocklenburg konnte MOCCA jetzt lüften. Allen, die dem "Schwarzen Adler"-Chef sein Spielzeug mißkönnen, sei hier auf diesem Foto demonstriert, das es in Größe und Umfang durchaus mit einem deutschen Mittelklasse-Wohnwagen konkurrieren kann. Was für unsereins der

Campingplatz auf der Bislicher Insel, ist für den Junggastronom ein Hafen auf Mallorca. "Das Boot" ist gar kein First-Class-Luxus "Traumschiff". Die kleinen Segler-Einsätze unter Spaniens heißer Sonne zeugen von ebensolcher Bescheidenheit wie die großen Umsätze unter Vierbaums kaltem Regen.

Ein alternatives Kinovergnügen will uns hier in Moers offensichtlich jemand vorenthalten. Keine kleine Sensation durch die Aufführung eines Lina Wertmüller Films, der so brandneu und aktuell sein soll, daß man glauben könnte, die Schauspieler seien noch beim Rollenlernen. Auch die drei nagelneuen superrauscharmen Vorführräume durften wir am versprochenen Eröffnungstag nicht sehen. Nur die Nichteröffnung des Cafe Fellini mit Biergarten zum Draußensitzen dürfte niemand bedauert haben, angesichts des ausbleibenden Azorenhochs. Spärlich sind die Informationen, die uns den Verzicht auf das Hochvergnügen erklären könnten. So bleiben nur Spekulationen:

1. Möglichkeit: Lina Wertmüller muß den Film noch entwickeln.
2. Möglichkeit: Die Bauarbeiter haben sich mit den Zahnärzten solidarisiert und streiken.
3. Möglichkeit: Die Baufirma hat Pleite gemacht.
4. Möglichkeit: Dazu muß man wissen, daß sich die alte Jugendfilmclubgarde der mittleren siebziger Jahre und frühen Achtziger bisweilen durch Zank und Hader auszeichnete, vielleicht wurde auch diesmal in Filmkreisen wieder gezankt und gehadert. Wer mit wem? Jeder mit jedem natürlich. An dieser Stelle wollen wir lieber mit den Spekulationen aufhören, die Wahrheit zu treffen kann so leicht betroffen machen.



## Maßvoll mit Energie

**W**ir alle können viel dafür tun, daß Energie sinnvoll genutzt wird. Wenn wir sorgfältig mit ihr umgehen, sie maßvoll und richtig einsetzen. Wenn wir Energie verwenden statt verschwenden.

**J**eder Tag bietet vielfach Gelegenheit, Energie zu sparen. Und sich über das Wie zu informieren. Zum Beispiel bei uns. Denn wir sind Fachleute in Sachen Energie. Bei uns können Sie viele praktische Tips fürs Energiesparen bekommen.

**H**elfen Sie mit, daß wir alle im täglichen Umgang mit kostbarer Energie noch viel mehr Sorgfalt walten lassen. Greifen Sie mit uns gemeinsam ein Problem auf, ehe es uns angreift. Getreu der Devise: Sie und wir und wir und Sie machen mehr aus Energie.

**stadtwerke moers gmbh**  
Uerdinger Straße 31  
4130 Moers 1  
Telefon (0 28 41) 1 04-0

**Energieberater, auf die Sie bauen können**

**MOCCA**



discothec café terrasse  
mi do fr sa 21 - 3 uhr  
4130 moers, rheinberger str. 692, 02843-4348